



Keine Tütchen im Sommer

Hundekottüten nur noch im Stadtteilbüro erhältlich



Im Sommer der Renner auf dem Berliner Platz: die Bodensprudler

Wasser lädt zum Spielen ein. Ganz besonders beliebt bei Kindern ist der Brunnen auf dem Berliner Platz. Doch der Spieltrieb wurde dem Brunnen mit Bodensprudlern immer wieder zum Verhängnis: Die Hundekottütchen, die die Stadt Speyer den Hundebesitzern kostenfrei in „Dog Stations“ auf dem Platz zur Verfügung stellte, wurden zweckentfremdet. „Meist bauten Kinder damit Wasserbomben. Das macht

wieder zum Laufen bringen. Um diese unnötigen Kosten einzusparen, werden die Tüten in den Monaten, in denen der Brunnen in Betrieb ist, nur noch zu den üblichen Öffnungszeiten im Stadtteilbüro an Hundebesitzer ausgegeben (dienstags 16-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr).

Wasser lädt zum Spielen ein. Ganz besonders beliebt bei Kindern ist der Brunnen auf dem Berliner Platz. Doch der Spieltrieb wurde dem Brunnen mit Bodensprudlern immer wieder zum Verhängnis: Die Hundekottütchen, die die Stadt Speyer den Hundebesitzern kostenfrei in „Dog Stations“ auf dem Platz zur Verfügung stellte, wurden zweckentfremdet. „Meist bauten Kinder damit Wasserbomben. Das macht

Flohmarkt



Samstag, 15. September
Berliner Platz 9-14 Uhr

Gemeinsamer Flohmarkt von Stadtteilverein und Förderverein für das Haus für Kinder St. Hedwig sowie Jugendcafé Speyer-West

Glück gehabt!

Frühlingsverlosung der Unternehmen in Speyer-West

Dass die Vielfalt an Unternehmen in Speyer-West groß ist, zeigte sich wieder einmal bei der diesjährigen Frühjahrsaktion des Projekts BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier).

26 Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen hatten mitgemacht, von der Änderungsschneiderei über den Getränkeservice bis hin zum Gemischtwarenladen nebenan. Dieses „Unternehmensnetzwerk

Speyer-West“ unterstützte die Aktion wie schon im vergangenen Jahr mit einem Gewinnspiel. Die Preise wurden am 15. Mai an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner übergeben.

BIWAQ ist ein Partnerprogramm der „Sozialen Stadt“. Durch öffentliche Aktionen sollen die Unternehmen gestärkt und somit die Attraktivität des Stadtteils erhöht werden.



Die Kinder freuten sich über die knuffigen Steiff-Teddybären, die erwachsenen Gewinner können hübsch bepflanzte Blumenschalen mit nach Hause nehmen

Fitness für den Kopf



Infos und Anmeldung bis Ende August über das Stadtteilbüro (dienstags 16-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr).

Gedächtnistraining ab 10. September, montags 10-11:30 Uhr im Stadtteilbüro (Termine: 10.09., 17.09., 15.10., 22.10., 29.10., 12.11., 19.11., 26.11.)

Impressum

Herausgeber: Stadt Speyer, Projekt „Soziale Stadt Speyer-West“
Redaktionsteam: „Soziale Stadt Speyer-West“
Auflage: 6.000 Stück
Erscheinungsweise: halbjährlich
Redaktionskontakt: Fachbereich 5, Stichwort: Stadtteilzeitung
Maximilianstraße 100, 67346 Speyer, petra.steinbacher@stadtberatung.info
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Gefördert von:
Gemäß § 9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit: Die Stadtteilzeitung wird zu 100 % gefördert durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Soziale Stadt (50 % Bundesfinanzhilfen, 40 % Städtebaufördermittel des Landes und 10 % aus Mitteln der Stadt Speyer).



Die Stadtteilzeitung für Speyer-West



Ausgabe 2 | 2018

Klimaschutztag kommt gut an

Stadtteilverein engagiert sich fürs Klima



Klimaschutztag: Informative und kreative Stände säumen den Woogbach und laden zum Mitmachen ein

Mit seinem „Klimaschutztag“ am 21. April hatte der Stadtteilverein Speyer-West mal wieder den richtigen Riecher: 30 Speyerer Vereine, Organisationen und Initiativen mit mehr als 150 Beteiligten machten mit und zeigten im Woogbachtal, wie einfach es ist, auch im Alltag Rücksicht auf das Klima zu nehmen.

Die kreativen Info- und Mitmachstände säumten die Fläche zwischen Jugendcafé und der Brücke in Höhe der Eugen-Jäger-Straße und zogen mehrere Hundert interessierte Besucherinnen und Besucher an. Seit Ende letzten Jahres setzt

sich der Stadtteilverein mit dem Projekt „KlimaWEST“, das durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird, für das Klima ein. Der Schwerpunkt liegt beim nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln. Der Klimaschutztag, bisher die größte Aktion im Rahmen des Projekts, kam so gut an, dass viele eine Neuaufgabe anregten. „Zu wünschen wäre es“, sagt Dr. Thomas Kohl, der Vorsitzende des Stadtteilvereins. „Zumindest suchen wir derzeit eine Möglichkeit, eine Neuaufgabe zu stemmen. Wir sind dran.“

Sie alle waren dabei: ADFC, AWO, Bieneninitiative, BUND, Burgfeldschule, CJD, DRK, Foodsharer, „Frauen treffen Frauen“, GBS, Hans-Purmann-Gymnasium, Johann-Joachim-Becher-Schule, „in-SPEYERed“, Johanneskirche, JSV, „Open Music Project“ von JUSTIQ, K.E.K.S., Kita Löwenzahn, Klimamanagement Speyer, Kneippverein, Repair Café, Schulmanufaktur der Burgfeldschule, Vorleseclub „Ohrwurm“, Kita Löwenzahn, Stadtteilverein Speyer-West, Stadtwerke Speyer, Speyerer „Tafel“, Weltladen, „WestenTaschen“, Woogbachschule, Verein Jugendkultur „Zwanzig10“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für eine gute Nachricht: Die Straßen unseres Stadtteils Speyer-West sind sicherer geworden. Die Straßenkriminalität hat abgenommen, was einerseits dem bundesweiten Trend entspricht und andererseits dem andauernden Bestreben des Projekts „Soziale Stadt Speyer-West“ geschuldet ist, den Stadtteil zu stabilisieren und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Damit zeigt sich einmal mehr, wie wertvoll das auf lange Sicht angelegte Programm „Soziale Stadt“ ist. Wie facettenreich sich die „Soziale Stadt“ aber auch darstellt, sehen Sie an den weiteren Themen dieser Ausgabe Ihrer Stadtteilzeitung: Derzeit entsteht ein „Bewegungsgarten“, die Straßenbauarbeiten, die das Wohnumfeld verbessern, schreiten zügig voran und ein neues Projekt unterstützt Alleinerziehende.

Außerdem hat der Stadtteilverein Speyer-West sein neuestes Projekt „KlimaWest“ mit einem Paukenschlag bekannt gemacht: Der sehr gut besuchte „Klimaschutztag“ im Woogbachtal zeigte, wie nah den Menschen das Thema ist. An dieser Stelle möchte ich mich nicht nur beim Stadtteilverein, sondern auch bei all den anderen Akteuren bedanken, denn ohne sie wäre diese Infoveranstaltung nicht so erfolgreich geworden.

Ihr

Hansjörg Eger
Oberbürgermeister der Stadt Speyer



Grünstreifen wird attraktiver

Start für die Straßenbauarbeiten in der Josef-Schmitt-Straße

Noch sieht es aus wie immer, doch bald geht es los mit dem Umbau: Spielgeräte im Bereich der Kita St. Elisabeth, Bewegungsgeräte für die Fitness und Ruhezonen im Bereich des Edith-Stein-Gymnasiums werden den Grünstreifen in der Josef-Schmitt-Straße attraktiver machen – für Alt und Jung. Diese Wohnumfeldverbesserung wird ab Mitte August im Rahmen der Sozialen Stadt umgesetzt.

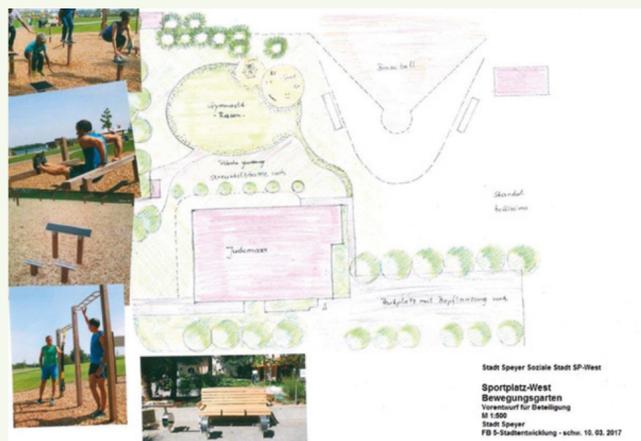
Im Frühjahr 2019 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Der genaue Zeitpunkt wird davon abhängig sein, wie lange die wetterbedingte Winterpause ausfallen muss. „Unser Ziel ist es“, so Projektleiter Steffen Schwendy, „im April fertig zu sein, dann können wir am Tag der Städtebauförderung die Einweihung feiern.“



Im Mai 2019 soll der umgebaute Grünstreifen eingeweiht werden

Mit Spaß bewegen

Stadtverwaltung baut „Bewegungsgarten“ und vergibt Patenschaften



Noch ein Vorentwurf, aber bald schon Realität: der Bewegungsgarten

In der Mitte eine Gymnastikwiese mit Bewegungsgeräten, außen herum kleine Nutzgärten – so wird der geplante „Bewegungsgarten“ neben dem Judo-maxx einmal aussehen. Im Herbst wird die Wiese angelegt, die sechs vorgesehenen Geräte sind schon bestellt. Es kann also bald losgehen mit den sportlichen Übungen im Freien. Nicht nur die umliegenden Vereine wie der Judosportverein, die „Turtles“ und der Zirkus Bellissima werden die öffentliche Fläche nutzen, sondern jeder kann sich darauf sportlich austoben.

Die Nutzgärten – 13 stehen insgesamt zur Verfügung – dürfen von Menschen mit grünem Daumen angelegt werden. Wer Lust hat auf „Urban Gardening“, kann eine kostenlose Patenschaft für die acht mal acht Meter große Fläche übernehmen. Die ersten Gärten wurden schon von den Initiatoren des von der „Sozialen Stadt“ geförderten Projekts, der Bieneninitiative und „insPEYERed“, angelegt.

Anfragen bitte an die Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung:
Jana Sturm, Telefon: 06232/14 24 - 62 oder
E-Mail: soziale@stadt-speyer.de

Speyer-West ist sicherer geworden

Stadtteil ohne Brennpunkte

Um es vorweg zu nehmen: Die Straßen von Speyer-West sind sicherer geworden. Diese erfreuliche Nachricht überbrachte Stephan Weber, Leiter der Polizeiinspektion Speyer, bei der letzten Sitzung der Kernarbeitsgruppe „Soziale Stadt Speyer-West“. Er stellte die Kriminalstatistik des Jahres 2017 vor und zeigte, dass die Straßenkriminalität im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen hat.

262 Fälle von Straßenkriminalität hatte es noch im Jahr 2016 im westlichen Stadtgebiet gegeben, im vergangenen Jahr musste die Polizei hingegen nur noch 181 Fälle verzeichnen. Der Großteil davon – genau 83 – ging auf das Konto von Fahrraddiebstahl; in 67 weiteren Fällen wurden Autos beschädigt. In deutlich

geringerer Zahl wurden Autos, Gegenstände aus Autos und motorisierte Zweiräder entwendet. Auch vier Taschendiebe und zwei Automatenknacker fanden sich in der Statistik. Jugendkriminalität spielt eine untergeordnete Rolle, auch schwere Körperverletzungen kamen nur in wenigen Fällen vor.

„Es gibt keine Brennpunkte in Speyer-West“, schildert Stephan Weber, „die Taten verteilen sich gleichmäßig auf den Stadtteil.“ Mehr noch: Auf den Straßen von Speyer-West gibt es nicht mehr Straftaten als in anderen Teilen der Stadt. Die Anzahl an Straftaten ist im Vergleich zu den Vorjahren generell rückläufig – das entspricht dem landesweiten Trend. „Dabei spielt sicher eine Rolle“, so der Polizeirat, „dass sich die Kriminalität

ins Internet verlagert.“ Fest steht: Vorbei sind die Zeiten, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner von Speyer-West klare Angsträume benennen konnten. Vor zehn Jahren noch führte bei der damaligen Sicherheitsbefragung im Rahmen der „Sozialen Stadt“ der „alte“ Berliner Platz eine lange Liste mit Orten an, die als unsicher erlebt wurden. Allein im Jahr 2010 waren auf dem Platz über hundert Einsätze von Ordnungsamt und Polizei notwendig gewesen. Inzwischen würde der neu gestaltete Platz in einer solchen Liste keine Rolle mehr spielen. In der Kriminalitätsstatistik des letzten Jahres taucht er nur ein einziges Mal auf: ein versuchter Fahrradraub, der allerdings vereitelt werden konnte.



Die Straßenkriminalität nimmt ab in Speyer-West

„Es war eine schöne Zeit“

GEWO-Geschäftsführer Alfred Böhmer verabschiedet sich in den Ruhestand



„Gemeinschaftlich Wohnen – selbstbestimmt leben“ ist eines seiner letzten großen Projekte, die Alfred Böhmer konzipiert und umgesetzt hat. Hier der GEWO-Geschäftsführer 2016 beim „Dachdichtfest“ im Eduard-Mörke-Weg

Visionär, Steuermann, Gestalter und Mieterversther – das alles und viel mehr war Alfred Böhmer für die GEWO. Sein Hauptaugenmerk galt immer den Menschen, denn „Wohnen ist mehr als Wände um sich herum“, so seine Devise. Nach 23 Jahren hat sich der Geschäftsführer des städtischen Wohnungsunternehmens Ende Februar in den Ruhestand verabschiedet und das Zepter an seinen Nachfolger Oliver Hanneder weitergegeben.

„Es war eine schöne Zeit“, fasst Alfred Böhmer seine Jahre bei der GEWO zusammen. Der gebürtige Mainzer woll-

te viel bewegen, und sein Engagement in den Projekten der „Sozialen Stadt“ verschaffte ihm den Rahmen dafür: Er sah es als seine wichtigste Aufgabe an, Wohnquartiere städtebaulich aufzuwerten und dafür zu sorgen, dass Menschen möglichst lange dort wohnen bleiben können. Besonders stolz ist er auf seine Vorbildprojekte wie das Mehrgenerationenhaus in Speyer-Nord und das Begegnungszentrum „Q + H“ in Speyer-West, die beide im Rahmen der „Sozialen Stadt“ entwickelt wurden. Nun widmet sich Böhmer privaten Projekten – und mit Querflöte und Saxophon sorgt er auch zuhause für Schwung.

Alte Straße – Auf der Höhe der Zeit

GBS und Stadt sanieren Peter-Drach-Straße



In der Peter-Drach-Straße stehen die ersten Häuser, die die Bauengenossenschaft zu Beginn der 1920er Jahre gebaut hat

Mit den Straßenbauarbeiten in der Peter-Drach-Straße geht es gut voran. Mittlerweile sind die Arbeiter im zweiten Bauabschnitt zwischen August-Becker-Straße und Blaulstraße zugange. Die GBS nutzt diese gute Gelegenheit: Während die Straßenbauarbeiter die Leitungen für Versorgung und Entwässerung austauschen, saniert sie gleich-

zeitig die Kellerwände ihrer Gebäude und ersetzt die alten Hausanschlussleitungen.

Gegen Ende September wird es mit den Asphaltarbeiten weitergehen. Bald danach erstrahlt die Straße in frischem Glanz mit neuem Pflaster, neu gestalteten Gehwegen und Parkplätzen, neuer

Einfach mal atemholen ...

Kinderbetreuung durch „AhA“ für Alleinerziehende

Wer als Alleinerziehende oder Alleinerziehender die alltäglichen Herausforderungen meistern muss, kennt das: Es bleibt kaum Zeit für einen selbst und das Gefühl der Erschöpfung macht sich breit. Damit diese Eltern auch einmal eine kleine Auszeit nehmen können, hat der Kinderschutzbund Speyer gemeinsam mit der Stadt Speyer das Projekt „Atemholen für Alleinerziehende“, kurz „AhA“, ins Leben gerufen.

Nach dem Motto: Wenn es den Eltern gut geht, geht es auch den Kindern gut, bietet AhA ab August 2018 in Speyer-West und in Speyer-Nord jeweils ein- oder zweimal monatlich an einem Samstagmorgen die Betreuung für Zwei- bis Sechsjährige durch qualifizierte Tagesmütter an. Das Angebot ist kostenlos – dank der Förderung durch den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Speyer-West“ und einer Spende des Serviceclubs Kiwanis.

Termine in Speyer-West: 18.8., 8.9., 20.10., 17.11., 1.12. und 15.12. jeweils von 9 bis 12 Uhr im Haus der Familie K.E.K.S. („Q + H“, Heinrich-Heine-Straße 8). Anmeldung auf www.kinderschutzbund-speyer.de bis spätestens mittwochs 14 Uhr vor dem gewünschten Termin. Weitere Infos: Rosemarie Keller-Mehlem, Kinderschutzbund Speyer e.V., Roland-Berst-Straße 1, Telefon 72298, E-Mail info@kinderschutzbund-speyer.de.



Zeit für sich selbst bleibt Alleinerziehenden nur selten

Bepflanzung und sogar einem kleinen Bankplatz. Als Anliegerin übernimmt die GBS 500.000 Euro für die Straßenbauarbeiten, die im Rahmen der Sozialen Stadt Speyer-West als Wohnumfeldverbesserung ausgeführt werden. Weitere 100.000 Euro nimmt sie für ihre eigenen Sanierungsarbeiten an den Außenwänden in die Hand. Außerdem hält

die GBS eine Überraschung bereit: „In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken“, schildert Vorstandsmitglied Michael Schurich, „werden wir an einem angrenzenden Parkplatz zwei Elektroladestationen für Elektroautos aufstellen.“ Alte Straße – auf der Höhe der Zeit.

Schmökern auf dem Berliner Platz

Stadtteilverein sucht Namen für öffentlichen Bücherschrank

Erst kam die Idee, dann wurde fleißig dafür gestrickt: Seit Mai steht auf dem Berliner Platz eine ausgediente Telefonzelle, die ein „zweites Leben“ als öffentlicher Bücherschrank führen darf. Der Stadtteilverein hatte sich für die Idee von Nicholas Herbin begeistert und mit Hilfe der „WestenTaschen“-Frauen umgesetzt, die den Erlös aus ihrem Taschenverkauf für den „Schrank“ spendeten.

Mit Unterstützung der Baufirma Seiler, die das Fundament erstellte, und der Dachdeckerei Kleinböhl konnte der öffentliche Bücherschrank aufgestellt und beim Spielefest „Voll was los“ eingeweiht werden. Das Prinzip ist denkbar einfach. Wer mag, nimmt sich ein Buch heraus, und wer mag, stellt eines hinein, damit noch jemand anderes Freude daran haben kann. Nur eines ist noch offen: „Der Bücherschrank soll einen passenden Namen bekommen“, sagt Dr. Thomas Kohl,

Vorsitzender des Stadtteilvereins. „In der Zelle hängt ein Plakat, auf dem man seine Ideen eintragen kann. Auf einen der Namen werden wir den Bücherschrank dann taufen.“



NEU!
Für große und kleine Leseratten

BEGEGNEN FEIERN GEMEINSCHAFT ERLEBEN

RUNDUM ST. HEDWIG
Freitag, 14. September 2018
von 15.00 bis 22.00 Uhr

PROGRAMM:

- > 15.00 Uhr, offizielle Eröffnung
- > Spiel & Spaß für Alle
- > Info-Stände
- > Getränkeverkauf
- > Musik
- > Lagerfeuer und Stockbrot
- > 19.30 Uhr, Lichterfeier

MITBRINGEN & MITFEIERN

Für die große interkulturelle Büffet, bringt bitte jeder etwas zum Essen mit. Zusammen reicht es dann für Alle.
BITTE AUCH AN DAS GESCHIRB DENKEN!

Organisator: **Kreis St. Hedwig**, **Kreis St. Elisabeth**, **PAX CHRISTI**